

Notizen Delegierten-Veranstaltung Nr. 4 (öffentlich)

- Datum:** **Mittwoch, 22. Januar 2020**
17.30 bis 19.30 h
- Anwesend:** Siehe «x» unter «DV 4» Link [hier](#)
Gäste (Bewohnende) sind jederzeit willkommen.
- Notizen:** Urs Buomberger, Stiftung Habitat
- Ort:** Gemeinschaftsraum Erlenmatt Ost

Begrüssung

Urs Buomberger begrüsst die anwesenden Delegierten und Gäste. Die Notizen von der Delegiertenversammlung 3 sind abgelegt unter dem Blog www.erlenmatt-ost.ch

Traktanden

Bewohnenden-Umfrage

Eine freiwillige Befragung zur Wohnsituation fand im Befragungszeitraum zwischen dem 17. April bis 25. Juni 2019 statt. Das Anschreiben wurde verschickt per Mail mit Link zur Online-Befragung durch die Delegierten Erlenmatt Ost. Die Umfrage wurde mit einer identischen Bewohnenden-Umfrage auf Erlenmatt West & Schorenstadt verglichen. Die Ergebnisse wurden von Fabienne Hofer, statistisches Amt BS, Dr. Joëlle Zimmerli, Zimraum GmbH, Priska Sacher, Nova Energie und Jo Dunkel, Stiftung Habitat vorgestellt.

Bevor die Studie öffentlich kommuniziert werden kann, benötigt es noch eine Abstimmung mit den anderen Auftragsgebenden, welche derzeit noch nicht vorliegt. Vorgesehen ist zudem eine Medienmitteilung.

Gründung Erlenmatt-Verein, Entwurf Statuten

Eine Arbeitsgruppe (Lisa Rohrer, Diana Vokshi, Holger Vogg, Vedrana Zalac, Roger Ruch, Alex Urosevic) aus unterschiedlichen Häusern hat sich in den letzten Monaten damit beschäftigt, die Gründung des Erlenmatt Ost-Vereins vorzubereiten mit dem Ziel, das Zusammenleben auf E-Ost zu gestalten. Sie stellen den Entwurf der Vereinsstatuten vor. Derzeit vorgesehen sind verschiedene Ressorts für den Gemeinschaftsraum, Kommunikation, Arbeitsgruppen und Finanzen.

Die Arbeitsgruppe informiert über den bevorstehenden Informationsanlass am 20.2. Es wird angestrebt, dass sich der Verein offiziell am Donnerstag, 19.3.2020 im Café Ost konstituiert.

Mehr Grün im Erlenhof

Lisa Rohrer und Philippe Willareth (Delegierte Signalstrasse 23/25 sowie Goldbachweg 2) bringen ein Anliegen der Bewohnenden ein: Im Erlenhof fehlt es ihnen noch immer an Grün, Schatten und Lebensraum für Vögel und andere Tiere. Daher wünschen sie sich, dass der schon bestehende Baum zu einer Baumgruppe erweitert wird und auch im Bereich des KitaGartens noch weitere Büsche zum Spielen, ihren Platz finden. Die Krippe hat zudem den Wunsch nach mehr Grün und ist dabei ein Konzept für «ihren» Aussenraum anzulegen (Vorstellung des Konzepts folgt).

Entscheid

Weitere Bäume sind im Konzept nicht vorgesehen. Die Umsetzung des Hofes erfolgte gemäss den Beschlüssen der erfolgten Mitwirkungsveranstaltungen. Anzahl der Sträucher und Stauden sind so ausgelegt, dass der Hof gut begrünt ist, wenn die Pflanzen grösser sind. Die Stiftung Habitat prüft in Zusammenarbeit mit W+S Landschaftsarchitekten AG, wo noch Optimierungen (zusätzliche Sträucher und gegebenenfalls Bäume) möglich sind und wird diese umsetzen.

Hühner auf Erlenmatt Ost

Wie bereits im Frühjahr 2019 an der Mitwirkungsveranstaltung besprochen, plant eine Betriebsgruppe Stadthühner. Das Konzept wurde zwischenzeitlich konkretisiert und von Franca Fosco vorgestellt.

Entscheid

Die Delegierten geben das OK. Die Stiftung Habitat wird eine Vereinbarung unterschreiben mit der Betriebsgruppe.

Zusätzliche Hochbeete im Erlenhof

Magdalena Hohl stellt den Antrag auf zusätzliche Hochbeete im Erlenhof.

Entscheid

Die Delegierten sind damit einverstanden. Die bestehende Vereinbarung soll erweitert werden.

Schallthematik Durchgänge: Stand der Diskussion

Mit Mail vom 9.8.2019 haben wir den Delegierten die Auswertung der Schallmessungen von Gartenmann Engineering zur Verfügung gestellt und angekündigt, dass wir noch zusätzliche Abklärungen treffen betreffend einer Lärmschutzwand. Diese Auswertung haben wir am 28.10. den Delegierten ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Die Messwerte im Baustein 2 haben die gesetzlichen Belastungsgrenze überschritten. Eine Lärmschutzwand wirkt gemäss den Berechnungen nur ungenügend und eine Realisierung erscheint zudem schwierig, da wir abhängig sind vom Bundesamt für Strassen (ASTRA).

Vorstände verschiedener Bausteine haben den Antrag gestellt, dass sämtliche Durchgänge geschlossen werden.

Die Delegierten bekräftigen diesen Antrag. Barbara Naegelin, Delegierte von Coopérative d'Ateliers wünscht allerdings vorgängig eine Abklärung in ihrem Haus. Urs Buomberger wird sich mit Heinrich Deleglo, Präsident der Coopérative d'Ateliers, koordinieren.

Nachtrag/Entscheid

Die Koordination ist zwischenzeitlich erfolgt: Heinrich Degelo begrüsst die Schliessung und ist ebenfalls überzeugt, dass dies eine wesentliche Verbesserung für die Höfe gibt. Die Genossenschaft Coopérative d'Ateliers wünscht, dass die Abschlüsse gut mit Palett-Rollis befahren werden können. Die Stiftung Habitat wird ein Projekt lancieren, um die Durchgänge mittels Schiebetüren zu schliessen. Zum jetzigen Zeitpunkt können noch keine weiteren Angaben gemacht werden. Die Stiftung Habitat wird informieren.

Platz für Kiste Kindergarten

Der Kindergarten hat bei der Stiftung Habitat um einen Platz im öffentlichen Bereich für 1-2 Kisten angefragt (für Spielsachen wie grosse Pneus, Schaufeln, Seile,...).

Entscheid

Die Delegierten sind einverstanden, dass der Kindergarten zwei solcher Kisten im Aussenraum platziert. Sie wünschen sich dabei möglichst Holzkisten und keine Plastikkisten.

Kinderholzspielhaus Goldbachkrippe

Susanne Moldovanyi erläutert, dass das Spielhaus ein Überraschungsgeschenk von einem ehemaligen Zivildienstleitenden war. Sie ist bei den Kindern sehr beliebt.

Entscheid

Die Delegierten geben das OK, dass das Spielhaus bleiben kann. Die Stiftung Habitat macht darauf aufmerksam, dass dies auf der Feuerwehrezufahrt steht und deshalb verschoben werden muss.

Permakultur

Im Rahmen der drei Mitwirkungsveranstaltungen wurden mögliche Standortorte definiert für die Permakultur und in den Plänen eingezeichnet.

Rafaela Schmakowski informiert, dass es zwischenzeitlich eine Arbeitsgruppe Permakultur sowie eine Arbeitsgruppe Urban Gardening gibt.

Nachtrag

Über das weitere Vorgehen besteht insbesondere bei der Betriebsgruppe Permakultur noch Unklarheiten.

Entscheid

Sobald die Arbeitsgruppen und ihre Vorhaben gefestigt sind, wird die Stiftung Habitat entsprechende Vereinbarungen unterschreiben.

Nächste Delegiertenversammlung

Es wurde bewusst noch kein Datum festgelegt. Ein weiteres Datum wird kommuniziert nach der geplanten Vereinsgründung. Ziel ist, dass das «Delegierten-System» ersetzt wird durch die Vereinsstruktur. Eine weitere – und allenfalls letzte – Delegiertenversammlung ist nach den Sommerferien geplant.

Basel, März 2020/Urs Buomberger
